Ablauf der Schlachtkörperprobe (Gewebeprobe)

Im Rahmen des Eigenkontrollsystems sind bei Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden Gewebeproben (Schlachtkörperproben) zur Untersuchung auf Gesamtkeimzahl und Enterobakterien zu nehmen um zu überprüfen, ob Arbeits- und Prozesshygiene ausreichend sind, um die Sicherheit der Lebensmittel zu gewährleisten.

Probenahme auf Begleitschein dokumentieren:

Name und Anschrift, LFBIS-Nr., EU-Zulassungsnummer, Datum und Uhrzeit der Probenahme, Probenehmer, Tierart, Probenahmestellen

Ablauf Schlachtkörperprobe (Gewebeprobe):

- Die Direktvermarkterinnen/Direktvermarkter dürfen die Schlachtkörperprobe selbst entnehmen – im Rahmen ihres Eigenkontrollsystems.
- Welcher Schlachtkörper beprobt wird, muss nach dem Zufallsprinzip festgelegt werden
- 1 Schlachtkörperprobe besteht aus 4 Einzelproben die von 4 verschiedenen Stellen (definierte Probenahmestellen) zu entnehmen und zu einer Probe zusammenführen sind.
- Zeitpunkt der Probenahme erfolgt nach dem Zurichten, am schlachtwarmen Körper, vor der Kühlung.
- Die Gewebeproben werden immer an der Außenseite (nach Abzug des Felles, Schwein mit Schwarte) genommen. Folgende Probenahmestellen sind für die Prozesskontrolle geeignet:
  - Rind: Kamm, Unterbrust, Flanke und Keule
  - Schaf und Ziege: Dünnung, Flanke, Unterbrust und Brust
  - Schwein: Backe, Bauch, Rücken, Keule (Schinken)
  - Pferd: Flanke, Unterbrust, Rücken, Keule

Probenahmestellen und Probennahme bei der Schlachtkörperuntersuchung:

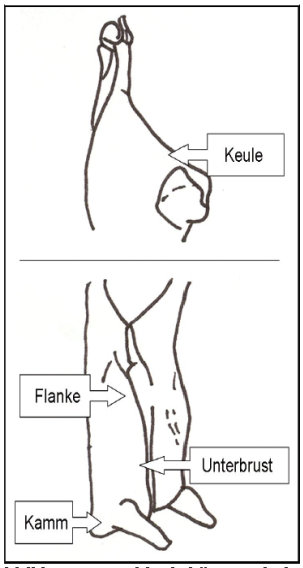

Abbildung 1 - Schlachtkörper Rind

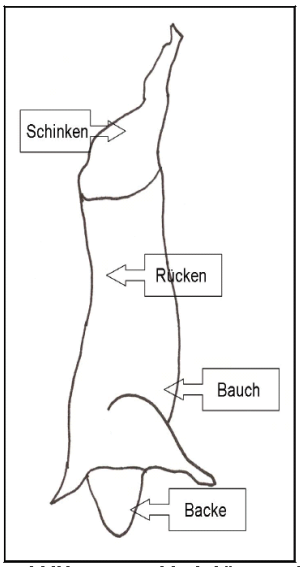

Abbildung 2 - Schlachtkörper Schwein

- Probenahmebesteck muss steril sein bzw. entsprechend desinfiziert werden.
  Die 4 Stellen mit einer Schablone und Skalpell oder einer Stanze anschneiden bzw. markieren, je 5 cm^2 je Stelle - in Summe 20 cm^2. Markierte Stellen herausschneiden (Eckteil der Markierung mit einer Pinzette festhalten und mit einem Skalpell die oberste Schicht ablösen, höchstens 5 mm stark) und gesammelt in einen sterilen Probebeutel (vom Labor oder Gefriersackerl mit Klippverschluss) geben – Achtung: nicht hineingreifen – Probe nicht mit der Hand berühren.
- Die Probe muss dann auf eine Temperatur von 4 °C abgekühlt werden.
- Die Untersuchung der Schlachtkörperprobe erfolgt extern durch ein Labor.
- Gekühlter Transport zum Labor ist erforderlich (innerhalb 24 Stunden). Die Probe darf nicht gefroren werden, sondern nur gekühlt. Probe kann auch per Post (EMS) gekühlt ins Labor geschickt werden.